

Vortrag von R A W LOWE (Se-  
kretär des NCCPG (The National  
Council for Conservation of  
Plants and Gardens) im PARC-  
HOTEL am 16. Juni 1990

Meine Damen und Herren!

Ich danke Ihnen für Ihre Erleu-  
chtung und ich möchte Ihnen die  
Arbeit des NCCPG (Nationaler  
Rat für die Erhaltung von Plan-  
zen und Gärten) näher erörtern.

Zuerst aber möchte ich mich  
selbst vorstellen: Ich bin weder  
professioneller Gärtner noch  
Botaniker. In Wirklichkeit bin ich  
meiner Annahme als General-  
sekretär beim NCCPG wie ich  
mit ein gewöhnlicher aber unzu-  
fänglich erfahrener Van-Beau-Jon-  
ich hässlich verwirrt. Jetzt  
nach etwa 6 Jahren, versuche  
ich etwas mehr über Gartenbau  
und was ältere meiner Freunde  
können. "Gärtnerwissen  
sage" Das ist meine Ansicht  
auf das Gartenbauwissen und  
etwas mehr.

Nach einem Vortrag von einer  
45 Minuten werde ich gerne Ihre  
Fragen beantworten. Zuerst  
aber gebe ich Ihnen einen  
Überblick über verschiedene  
Gartenpflanzen, ihre Ge-  
schichte und die Bedeutung.

Dadurch bekommen Sie eine  
Einsicht in das Schaffen (Wor-  
ken) des NCCPG und schließ-  
lich werde ich Ihnen weitere Dis-  
positionen über die große Man-  
nigfaltigkeit von Pflanzen aus  
den "Nationalen Sammlungen".

Ich möchte betonen, daß die  
"Erhaltungsbewegung" noch  
sehr jung ist. Sie wird eigent-  
lich noch in den Kinderschuhen.  
Wir haben noch einen weiten  
Weg vor uns, aber ich glaube,  
daß von uns eingeschlagene  
Weg hat keine Fundamente zu  
den Zweifeln gelegt.

Mein 1. Bild zeigt Ihnen die  
Mutter "decurra", eine

## A A T SONDERANFERTIGUNG

### ZU INTERNEM GEBRAUCH

## DIA-VORTRAG VON R A W L O W E

### GENERALSEKRETÄR DES

## N C C P G The National Council for Conservation of Plants and Gardens

15. Juni 1990  
anlässlich  
der  
JAHRESTAGUNG DER

## G D S

Gesellschaft der Staudenfreunde e.V.  
im

### PARC-HOTEL

Das 1. Bild zeigt eine "de-  
curra" - Pflanze. Diese  
Pflanze ist eine ausdauernde  
Pflanze, die im Sommer  
blüht. Sie ist eine der größten  
Pflanzen.

Das 2. Bild zeigt uns Schwarz-  
pflanzige "decurra" in der  
Hirschkorn im "Wald-  
Garten". Sie können aus dem  
Bild erkennen, daß die Pflanze  
Verdunstung des Bodensatz  
besteht an den stoffen Säu-  
erung.

Diese Geschichte produziert  
Ihren - außergewöhnlichen  
Waffen (Bau), der sehr lange  
erhält. Die Haupt an diese  
Pflanze besteht in der starken  
Schwierigkeit. "Schiedlinge"  
von dieser Pflanze zum An-  
wachsen zu bringen. Man sagt  
es dauert etwa 4 Jahre mit  
einem solchen Säuering an

hauptsächlich zu bewurzeln.

Mein nächstes Bild ist "Milla-  
reprosa" "decurra". "Milla-  
reprosa" wird im Sommer  
blühen an einem Platz. Da  
aber eine Vermischung aus Samen  
entstand, werden die Pflanzen  
entweder vegetativ geerntet  
werden, sind die wachstums-  
fähigen Pflanzen wie Samen.  
Das ist eine sehr wichtige  
Samen-Hybride. Sie entstand  
im Jahr 1810 durch  
Dr. Bernard durch Kreuzung mit  
der "Milla-reprosa" "decurra".  
Sie sind ein  
gewöhnlich sehen und mit  
bestehen aus Überwindung  
eine Temperatur von etwa  
1°Celsius. Sie sind  
einem Jahr eine Sammlung der  
Pflanzen und zwei die Pflanze  
mit Dr. Bernard's Tochter. Sie  
ist eine der besten erhaltene  
Pflanzen, die sich mit dem  
Hauptgärtner "decurra". Sie  
haben die gleiche Art der  
Sammlung, obwohl nicht unzu-  
fänglich, aber nicht im  
Jahre zu den Pflanzen.  
Diese Pflanzen Gartenbau  
und in einem zu entwickeln, so  
denn gibt es "decurra"  
Schwierigkeit gebildet wird von  
Milla-Bernard's Erbsenpflanze.

Grillen (decurra) "decurra", die  
nicht eine "decurra" Pflanzen  
kann gebaut, die in "decurra"  
kann keine Pflanze verstanden.  
Es ist der eine Frage von der  
decurra.

Das 2. folgende Bild zeigt  
den "decurra".

Das 3. Bild zeigt uns eine Foto-  
zeichnung von "decurra" von  
"decurra" von "decurra" im  
gebotenen gegen Ende des  
letzten Jahrhunderts. Diese  
"decurra" gibt als "decurra",  
die nicht "decurra" und "decurra"  
eine "decurra", und wäh-  
rend seiner Ausbildung in der  
"decurra" "decurra" in  
Kew, die Pflanze auf die die  
Beschreibung "decurra" ist

Vortrag von **R A W LOWE** Sekretär des **NCCPG** (The National Council for Conservation of Plants and Gardens) im **PARC-HOTEL**, am 15. Juni 1990

Meine Damen und Herren!

Ich danke Ihnen für Ihre Einladung und ich möchte Ihnen die Arbeit des NCCPG (Nationaler Rat für die Erhaltung von Pflanzen und Gärten) näher erklären.

Zuerst aber möchte ich mich selbst vorstellen. Ich bin weder professioneller Gärtner, noch Botaniker. In Wirklichkeit, bis zu meiner Annahme als Generalsekretär beim NCCPG war ich nur ein begeisterter aber unwissender Gärtner. Von Beruf bin ich nämlich Verwalter. Jetzt, nach etwa 6 Jahren, verstehe ich etwas mehr über Gartenbau und wie einer meiner Freunde kürzlich freundlicherweise sagte: "Dein dünner Anstrich um das Gartenbauwissen wird etwas fester."

Nach einem Vortrag von etwa 45 Minuten werde ich gerne Ihre Fragen beantworten. Zuerst aber gebe ich Ihnen einen Überblick über verschiedene Gartenpflanzen. Ihre Geschichte erzählen diese selbst.

Danach bekommen Sie eine Einsicht in das Schaffen (Werken) des NCCPG und schließlich zeige ich Ihnen weitere Diapositive über die große Mannigfaltigkeit von Pflanzen aus den "Nationalen Sammlungen".

Ich möchte betonen, daß die "Erhaltungsbewegung" noch sehr jung ist, sie steckt eigentlich noch in den Kinderschuhen. Wir haben noch einen weiten Weg vor uns, aber ich glaube, der von uns eingeschlagene Weg hat neue Fundamente für die Zukunft gelegt.

Mein 1. Bild zeigt Ihnen die **Mutisia decurrens**, eine

Kletterdahlie aus Chile. Einige Jahre wurde sie auf den Britischen Inseln gezogen, aber heute finden wir diese selten in Kultur. Obschon sie relativ gut und leicht bei der Aussaat keimt, besteht aber die Hauptschwierigkeit darin, diese Dahlie groß zu ziehen. Vor einigen Jahren gelang es aber der "RHS - Royal Horticultural Society" in ihrem Garten in Wisley eine Pflanze zum Blühen zu bringen.

Hier das Bild dieser Blume welches aufgenommen wurde einige Stunden bevor die Blüte von einem Besucher gestohlen wurde. Dieser erhoffte sich wahrscheinlich - aber vergebens - eine Samenproduktion. 3 Tage später wurde die ganze Pflanze gestohlen.

Dieses Beispiel erläutert Ihnen die womöglich schwerste "Krankheit" gegen die das NCCPG anzukämpfen hat. Dies gilt besonders für die Mitglieder welche ihre Gärten der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Das nächste Bild ist eine **Calceolaria darwinii**. Diese raumzeitalterlich aussehende Pflanze keimt willig aus, aber es ist fast unmöglich sie groß zu ziehen.

Das 3. Bild zeigt uns **Schizophragma integrifolium** an der Hintermauer im "Wisley Garden". Sie können aus dem Bild ersehen, daß das Weiße in Wirklichkeit das Deckblatt ist, befestigt an den sterilen Blütenstengel.

Diese Deckblätter produzieren jenen außergewöhnlichen weißen Effekt, der sehr lange anhält. Der Haken an dieser Pflanze besteht in der enormen Schwierigkeit, "Schnittlinge" von dieser Pflanze zum Anwachsen zu bringen. Man sagt es dauere etwa 4 Jahre um einen solchen Schnittling er-

folgreich zu bewurzeln.

Mein nächstes Bild ist **Heliotropium 'Chatsworth'**. Normalerweise verströmen Heliotrope ein starkes Parfum. Da aber viele Varietäten aus Samen anstatt vegetativ gewonnen werden, sind die wohlriechenden Varietäten eine Seltenheit. Dies ist eine sogenannte **Bernard-Hybride**. Sie entstand in den 60 Jahren durch Dr. Bernard durch Kreuzung mit der Südafrikanischen **Gadio-lus tristis**. Sie sind aussergewöhnlich schön und zart, brauchen zur Überwinterung eine Temperatur von etwa 4°Celsius. Bis vor kurzem existierte nur eine Sammlung dieser Knollen, und zwar diejenige von Dr. Bernard's Tochter (Sie ist eine eher leicht erzürnlche Person, die sich mit ihrem Hauptgärtner überwarf). Wir hatten daraufhin Angst, die Sammlung könnte nicht überleben, mangels guter Pflege. Wir konnten Sie aber überzeugen, einem lokalen Gartenbauinstitut einige Knollen zu schenken, wo diese jetzt als Nationale Sammlung gehütet wird, ... von Miss Bernard's Ex-Hauptgärtner.

Graham Stuart Thomas, ein renommierter britischer Pflanzenkennner glaubt, daß in Wirklichkeit keine Pflanze verloren ist. Es ist nur eine Frage wo sie zu finden ist.

Die 2 folgenden Bilder beweißen diese Auffassung.

Das 1. Bild zeigt uns eine Federzeichnung von **Rubus coronarius rosafolius** hochgepriesen gegen Ende des letzten Jahrhunderts. Dieser Rubus galt als ausgestorben, bis mein Kollege und Gartenberater sich erinnerte, daß während seiner Ausbildung in den "Royal Botanic Gardens" in Kew, eine Pflanze auf die die Beschreibung passte außerhalb

des Gewächshauses wüchse. Bei seinem nächsten Besuch in Kew suchte er nach der Pflanze und wirklich sie wuchs noch immer am selben Standort.

Diese Pflanze 'Argosy', in den 60er Jahren in Amerika gezüchtet, und ein außergewöhnlicher Kultivar von *Paeonia suffruticosa* galten ebenfalls als ausgestorben. Aber, bei einem Spaziergang in dem wunderschönen Garten des verstorbenen Sir Frederick Stern, fand ich 2 voll ausgewachsene Pflanzen dieses Kultivars. Sie wuchsen geschützt die ganze Zeit dort und selbst der Hauptgärtner wußte nichts um ihre Seltenheit.

Manche Pflanzen sterben aus, weil wir vergessen wie wir sie kultivieren sollen.

Dies gilt zum Beispiel für die wohlriechenden Wildblumen *Hesperis matronalis* 'Flore Plena' (die Gemeine Nachviole). Diese Pflanze in ihren verschiedenen Farbtönen, war außerordentlich beliebt im letzten Jahrhundert. Unglücklicherweise ist sie anfällig für Viruserkrankungen und ist deshalb schwer zu vermehren, es sei denn man weiß wie. Wir beginnen sie aber jetzt wieder zu kultivieren und wir haben den Leuten erklärt, daß man sie leicht aus Blattachsen-Stecklinge, ähnlich wie der sogenannte Hammerkopf-Steckling (scheint identisch zu sein mit der sogenannten "Rinderzunge"), welche man zur Vermehrung der Berberitzen gebraucht.

Wir konnten sie durch Mikro-Vermehrung "reinigen" und sie virusfrei machen. Dennoch ist es schwierig sie zu kultivieren und sie ist auf keinen Fall eine "Amateurpflanze".

Gegen Ende des letzten Jahrhunderts kultivierte ein gewisser Mr Lee eine Art von sehr wohl-

riechenden Veilchen, welche als sehr beliebte Blumensträußen bei den Viktorianern galten. (Diese wohlriechenden kleinen Sträußchen -Nosegays-wurden in der Hand getragen, um dem üblen Geruch in den damaligen Strassen mit offenen Abwässern entgegenwirken zu können). Diese Mode verschwand und die Leute vergaßen die Blumen. Vor einigen Jahren aber, während einer Versuchsarbeit, spazierte eine Dame genannt Jean Borrowes durch einen alten Obstgarten, wo Veilchen blühten. Dieser befand sich auf dem Grundstück, wo Mr Lee seinen Garten hatte.

Bei ihrer Suche entdeckte sie, daß viele seiner Kultivare noch immer dort wachsen, schön und wohlriechend. Dies hier ist *Viola odorata* 'Luxon' und das nächste Bild ist *Viola odorata* 'Victoria Regina'. Mister Lee pflegte der Königin Viktoria jedes Jahr einen solchen Strauß zu schicken; und es war bekannt, daß Sie sogar dieses Geschenk förmlich erwartete.

Es ist überraschend, wie gut jemand eine Pflanze halten kann, wenn er sie nur gut pflegt. Dieses gilt z.B. für *Papaver orientale* 'Charming'. Er galt als ausgestorben, bis wir ihn im Garten eines Mitgliedes wachsen sahen. Wir hoffen ihn in nächster Zukunft wieder zu kultivieren. Wegen der "Publicity" über diese Pflanze vor 2 Jahren, kamen andere *Papaver orientale* 'Charming' ans Tageslicht.

Manchmal wird eine neue Pflanze kultiviert; dann fragt es sich, ob sie von der gärtnerischen Öffentlichkeit akzeptiert wird. Die erste solcher Pflanzen ist *Phygelius aequalis* 'Yellow Trumpet'. Vor 6 Jahren wurde sie zuerst kultiviert und ist jetzt eine sehr bekannte Gartenpflanze.

Im Gegensatz zog z.B. *Grise-linia* 'Brodrick' nie, obwohl ihr Verdienst gleichwertig ist. Nachteilhaft ist nur ihr langsamer Wuchs. Durch unsere internationalen Kontakte entdecken wir jetzt Pflanzen, verloren auf den Britischen Inseln, welche aber anderswo überlebt haben. So z.B. *Dianthus* 'Spark', welche ich üppig wachsend, in Neu-Zeeland kürzlich entdeckte. Wir bemühen uns nun um ihre Wiedereinführung auf den Britischen Inseln, sobald die Einfuhrbestimmungen geregelt sind.

Eine andere "Viktorianische" Lieblingspflanze war die "Clove Pink" oder "Malmaison Carnation". Diese Pflanze wird weiter kultiviert, obwohl heute nur mehr 10 Kultivare existieren. Sie ist sehr attraktiv und riecht sehr gut, obwohl virusanfällig. Wir haben das Interesse an dieser Pflanze so geweckt, daß der Inhaber der Nationalen Sammlung von Malmaison Carnations mir neulich sagte, die Nachfrage sei so groß, daß er sie nicht schnell genug nachzüchten kann.

Diese wunderbare *Paeonia suffruticosa* 'Rocks Variety' ist die Besonderheit des NCCPG. Wir haben sehr oft Reklame über sie gemacht. Es ist wahrlich eine tolle Pflanze. Sie ist großblumig und wegen ihrer Schönheit vergißt man ihr eher schäbiges Aussehen nach der Blüte. Sie bleibt aber eine wirkliche Rarität, da eine Mikro-Züchtung und eine Züchtung mit den üblichen Mitteln sich als sehr schwierig erweist. Sie wurde von dem Amerikaner Joseph Rock in einem Lamakloster im Tibet entdeckt. Während Stammesstreitereien in jenem Landstrich wurde das Kloster niedergebrannt und seitdem wurde diese Pflanze niemals mehr in ihrer natürlichen Umgebung gefunden. Dasselbe gilt

für *Lycfsteria crocothyr-sus*, welche Kingdom Ward in einem Tal in Südchina entdeckte. Auch Sie wurde nie wieder in ihrem natürlichen Habitat wiedergefunden. Sie findet aber keinen Anklang bei den Britischen Gärtnern, trotz ihrer schönen gelben Blumen und ihres hübsch gebogenen Laubes. Die Samenvermehrung ist einfach.

Eine andere aus der Mode geratene Pflanze ist *Dahlia 'Bishop of Llandaff'*, feurig rot und mit bronzefarbenem Laub. Diese Pflanze wurde durch den NCCPG verbreitet und ist jetzt häufiger in den Britischen Gärten zu finden.

*Tecophilaea cyanocrocus* ist wegen seiner blauen Farbe in der Natur verschwunden (ausgerottet). Er wird jetzt nur noch in den Britischen Botanischen Gärten kultiviert. Erstaunlicherweise sind viele gute Gartenpflanzen in der Natur ausgestorben oder sehr stark bedroht. Tatsächlich werden 25% der bedrohten Pflanzen Neuseelands als gewöhnliche Gartenpflanzen in Großbritannien angeboten. Es ist überraschend, daß viele gartenwürdige Pflanzen die gärtnernde Öffentlichkeit nicht ansprechen.

Dies gilt für *Rosa 'Helen Knight'* im Wisley Garten gezüchtet. Sie wächst jetzt noch an der Mauer vor dem Büro des Direktors. Jedes Jahr bewundert die Öffentlichkeit sie, aber bis jetzt hat sie noch niemand gezüchtet und verbreitet. Die Ursache liegt vielleicht in der gelben Farbe. Die Ungeduld der Öffentlichkeit läßt niemand gerne mehr schwere Arbeit verrichten für das Vergnügen.

Diese *Gazania uniflora 'Yellow Buttons'* galt vor einigen Jahren als Symbol der Züchtung beim NCCPG. Es ist eine schöne gelbe Pflanze, mit

dunkelgrünen Blättern, grau auf der Unterseite, welches bei einer leichten Bise eine zusätzliche Attraktion bietet. Sie ist eine sehr gute Gartenpflanze, ist nur bedingt winterhart und deshalb gibt es einige Schwierigkeiten für die Gartenfreunde.

Mein letztes Bild dieser Serie ist *Tulipa pratense*, welche im Botanischen Garten in Cambridge wächst. Ich zeige dieses Bild, weil es die Anstrengung der Britischen Regierung in den 40er Jahren zeigt, Sammlungen gleichwertiger Pflanzen anzulegen. Dieses Unterfangen glückte, wurde aber nach wenigen Jahren aufgegeben. Ich bin aber zufrieden, daß der NCCPG und sein Bestreben für Nationale Sammlungen weit mehr Erfolg hat.

.....Ich habe versucht, die Pflanze selbst sprechen zu lassen und habe erklärt, warum einige so selten geworden sind. Die Tatsache, daß viele der bei uns in Großbritannien aufgetretenen Gartenpflanzen, welche wir unseren Diplomaten, unserem Militär, und der grossen Fertigkeit unserer Gärtner und Hybridisierer verdanken, verschwunden sind, wurde vor einigen Jahren bemerkt. Die Rate der verschwundenen Pflanzen beschleunigte sich in den 30er Jahren und erreichte ihren Höhepunkt in den 70er. Während dieser Zeit und vorher gab es wohl Einzelne, die unsere Gartenpflanzen aufbewahrten, aber hierbei gab es keine Koordinierung. Die Gefahr der Verluste wurde in den 70er so groß, daß sich die "Royal Horticultural Society of Great Britain" zu praktischen Handlungen entschloß. Der Entschluß bestand in der Schaffung einer Organisation, bekannt als NCCPG.

Ein weiterer Entschluß war, daß der NCCPG eine Mitgliederorganisation sein sollte. Zu die-

sem Zeitpunkt hatten wir aber noch keine klaren Richtlinien über die Rettung der Gartenpflanzen, die Notwendigkeit war offensichtlich, die Mittel aber nicht. Zwischen 1978 und 1982 wurden praktische Richtlinien erarbeitet. Ich möchte Ihnen nun 2 dieser praktischen Handlungen vorstellen. Zuerst spreche ich über die Arbeit der Mitglieder des NCCPG und dann erst über die Nationalen Sammlungen.

Obschon viele unserer Gartenpflanzen bedroht sind denken wir aber jetzt, daß wahrscheinlich nicht so viele verloren sind als zuerst angenommen wurde. Das Hauptproblem besteht in der Aufgabe der Mitglieder, etwa 7500 organisiert in 40 Landesgruppen: sie genügen zu einem ersten Anfang. Die Mitglieder suchen seltene Pflanzen, bei ihren Gartenbesuchen aus und informieren mein Büro. Außerdem geben sie uns ihre eigenen Gartenkulturen an.

Zu einer gewissen Zeit besuchten wir private Gärten. Die Angst der Besitzer um ihre Pflanzen war groß (Diebstahl). Deshalb versuchten wir die Mitgliederzahl zu erhöhen, so daß mehr Gartenfreunde uns über ihre Pflanzen berichten konnten. Sobald eine ungewöhnliche Pflanze ausgemacht worden ist, wird sie zuerst gepflegt und unter die Mitglieder verteilt und später von den Mitgliedern zum Verkauf angeboten. Diese Strategie funktioniert jetzt mit Erfolg.

Demnach gibt es ein anderes Problem: Wie weiß man, daß eine Pflanze selten ist?. Hierzu eine einfache aber bewährte Methode. Damit eine Gartenpflanze eine Überlebenschance hat, muß sie zum Verkauf angeboten werden.

Vor 4 Jahren wurde ein Buch "The Plant Finder" herausgege-

ben ( in Deutschland ist es der beim Ulmer-verlag erschienenen Pflanzeneinkaufsführer mit den Bezugsquellen von mehr als 13.800 Pflanzenarten). Diese englische Ausgabe enthält eine Liste von 47.000 "kommerzialisierten" Pflanzen.

Wenn Pflanzen aber von weniger als 3 Züchtereien angeboten werden, riskieren sie zu verschwinden. Die Gründe hierzu sind wahrscheinlich, schlechtes Wetter oder Krankheiten, oder ein anderer Grund, auch kann die Elternpflanze verloren sein und daher kann die seltene Pflanze nicht mehr vermehrt werden, oder eine andere Ursache kann sein, daß die Gärtnerei der Pflanze nicht den richtigen Namen gegeben hatte. Man kann also das ganze Angebot an Pflanzen abchecken und eine Aussage über deren Häufigkeit machen, damit die seltenen so weit wie möglich propagiert werden. Pflanzen sind nun aber auch eine Modesache und müssen gerade deshalb weiterkultiviert werden. Dies ist die Aufgabe der Nationalen Sammlungen.

Wir definieren eine Nationale Sammlung als eine Sammlung von Pflanzen einer bestimmten Art oder Teil einer Art, welche an einem bestimmten Platz im Garten wächst, wo sie nicht unbedingt "ausgestellt" sein muß.

In 1982 gab es nur 30 Nationale Sammlungen, aber jetzt sind es über 528. In Südengland gibt es eine Kollektion von über 2000 Narzissen; in der Stadt Leeds eine Kollektion von 1800 Dahlien. Die Nationale Krokuskollektion ist eine komplette Sammlung aller in den Gärten kultivierbaren Krokusse. Andere aber stecken noch in den Kinderschuhen. Diese Arbeit ist eine Langzeitarbeit, für etwa 25 Jahre. Die Erfolgsquote hat alle überrascht und hinterläßt einen ausgezeichneten internationa-

len Eindruck.

Es ist jetzt nicht mehr so wichtig für den Sammler die Pflanzen richtig zu benennen, sondern so viele als möglich dieser Art zu züchten. Später erst kümmert man sich um die richtige Bezeichnung.

Dies bringt mich logischerweise zu den 2 Hauptgebrauchszwecken der Nationalen Sammlungen.

Zuerst sieht der begeisterte Gärtner welche Pflanze in unseren Gärten wächst. Der normale Gartenfreund kann dann seine eigene Wahl treffen.

Der 2. Zweck der Nationalen Kollektionen liegt in der Möglichkeit von wissenschaftlichen Versuchen. Das wissenschaftliche Studium erlaubt ein besseres Studium der Taxonomie einer bestimmten Art. Man kann ausserdem feststellen ob die Pflanzen für den Menschen medizinisch verwendet werden können. Es bedeutet aber auch einen ästhetischen Genuß für den Gärtner. Welches Studium auch immer man unternimmt, ist es einfacher, wenn die Pflanzen an einem Ort wachsen.

Wie treffen wir nun die Entscheidung, wer eine Nationale Kollektion haben soll? Welche Regeln wendet das Komitee an? Zuerst erlauben wir es jedem Händler, Privatmann oder Akademiker eine solche Kollektion anzulegen. Daher ist es auch verständlich, daß wir Fehler machen. Die Regeln sind jetzt geändert. Bevor eine Sammlung anerkannt wird, muß der zukünftige Besitzer bereits eine wichtige Kollektion aufgebaut haben.

Dies bedeutet weniger Sammlungen, aber es unterlaufen uns weniger Fehler bei der Auswahl.

Wem wird jetzt eine Kollektion

zugestanden? Die einzige Kriterien hierzu ist die gärtnerische Fähigkeit. Die Fähigkeit die Sammlung zusammenzuholen, sie auszuweiten und zu halten. Kollektionen werden in Kew gehalten; auch der National Trust in England und in Schottland; in Garteninstituten, Universitäten und Schulen. Schließlich 25% unserer Sammlungen sind in Privatbesitz. Da gibt es technische Grenzen für die Zahl der Kollektionen. Es ist sicher eine Absicherung, wenn man mehr als eine Kollektion verwaltet. Manchmal ist es ideal die Kollektion in verschiedenen klimatischen Gebieten zu halten wie z.B. die *Hosta* sogar muß manchmal die Standortwahl betreffend die Erdkrümme richtig gewählt werden. Wir brauchen also auch, daß jede Art von Privatleuten gehalten werden oder in Anlagen oder von kommerziellen Organisationen. Warum ich dies hier sage, na weil der Nachteil der privaten Sammlungen ist, wenn der Besitzer stirbt, stirbt mit ihm gerne auch seine Kollektion. Kommerzielle Organisationen bringen nicht immer den gewünschten Erfolg. Vielleicht geraten sie in Konkurs oder ändern ihren Kurs. Die Sammlungen in den berühmten Gärten leiden unter der alleinigen Verantwortung eines Gärtners für den Gesamtgarten. Alle anderen Arbeiten, wie Heckenschnitt, Rasenmähen usw. muß er ja auch verrichten. Zuviele Arbeiten, um sich dann auch noch der Sammlung zu widmen. Trotzdem halten die Kollektionen in den größeren Gärten länger und besser, weil solche Gärten Sicherheitshäfen sein können. Jede Art hat ihre Vor- und Nachteile. Ein besonderer Vorteil ist, daß der Einzelbesitzer ein Enthusiast ist. Er hat oft das nötige Geld und die Zeit zum Pflanzenstudium.

Eine sehr wichtige Ursache mehr als eine nur eine Kollektion

tion einer Art zu haben, ist um Krankheiten vorzubeugen, um so keine Sammlung zu verlieren. Dort wo wir mehr als eine Kollektion einer bestimmten Art haben, haben wir keine primäre oder sekundäre Kollektion. Viele unserer Kollektionen kamen als ein Ganzes zu uns. Als Beispiel zitiere ich hier die Versuchsstation in Südengland mit über 2000 Apfelvarietäten.

Aber letztes Jahr geriet die Apfelversuchsstation in Brogdale in Gefahr, weil die Regierung sie schließen wollte. Dies geschah aber nicht, dank des Eingreifens von Prinz Charles.

Eine der erfreulichsten Entwicklungen der letzten Jahre besteht in der Internationalisierung der Nationalen Kollektionen. 1986 schufen die Australier die Ornamental Flora Conservation Association mit jetzt 25 Sammlungen. In Neuseeland entstand die New Zealand Herb Society. Seit 1982 gibt es in Canada Nationale Kollektionen. Es sind deren nicht viele, aber sehr gute. Letztes Jahr half ich der "French Society for the Protection of Gardens" The Association des Parcs Botaniques Français. Sie haben beschlossen auch Nationale Kollektionen in Frankreich zu schaffen und so gibt es jetzt über 100. Die Amerikaner haben bedauerlicherweise erst mit der ganzen Arbeit zu beginnen.

Jede Organisation muß sich immer wieder mit ihrer Zielsetzung befassen. Ich bin befriedigt festzustellen, daß der NCCPG Erfolg hat. 50 000 verschiedene Pflanzen werden in den Nationalen Kollektionen betreut. Unser Ziel war es, die Nachfrage zu stimulieren und das ist uns jetzt dank vieler Gärtnereien die diese Nachfrage befriedigen, geglückt.

Ich habe nun die Basis dargelegt, erhoffe aber am Ende meines Vortrages viele Fragen. Ich

möchte Ihnen einige Beispiele von unseren verschiedenen Sammlungen zeigen, sowie die Leute, die solche Kollektionen besitzen.

Das 1. Bild zeigt *Acanthus dioscorides*. Dieses Foto wurde in dem berühmten "Chelsea Physic Garden" gemacht. Demnach besitzt ein Privatmann aus Süd-Wiltshire die Nationale *Acanthus*-Kollektion. Die *Acer*-Kollektionen werden hauptsächlich von 2 Besitzern auf grösseren Liegenschaften inne gehalten, weil es eine grosse Artenvielfalt gibt und diese eine Menge Platz einnehmen.

Dieses ist *Acer rubrum* 'October Glory'

2 ältere charmante Damen besitzen eine sehr schöne Sammlung von etwa 400 *Aster novae belgii* im Westen Englands. Bis vor kurzem war ihr ganzes Wissen von diesen Pflanzen nur in ihrem Kopf. Wir konnten sie aber überreden, mit uns zusammenzuarbeiten. Ein Herr Percy Picton kümmert sich jetzt darum. Interessant ist die Tatsache, daß die Originalkollektionen aus Mr. Picton's Großvaters Züchtereie stammen.

Diese hier ist *Lady in Blue* und noch leuchtender ist diese *Aster* 'Richness'. Wir versuchen keine Pflanzen zu haben, die in Gewächshäusern untergebracht werden müssen. Wir haben nichts gegen Gewächshäuser. Es geht uns hauptsächlich darum die Zahl der Kollektionen vom administrativen Standpunkt gesehen zu reduzieren. Trotzdem haben wir eine Zahl von nicht winterharten Pflanzen unter anderem diese *Nerium odora* 'Flora Plena', sie stammt aus einer privaten Sammlung.

Die *Primula*-Arten sind so weit in der Welt verbreitet, daß wir

sie in 2 Arten aufspalten mußten. So haben wir Kollektionen von Asiatischen, Europäischen und *Primula ver-nales* Kultivaren.

Dieses Bild zeigt *Primula alba plena*. Sie galt einst als ausgestorben. Sie ist sehr schwer zu pflegen, da sie virusanfällig ist.

Dies ist *Primula Miss Indigo*, meine persönliche Lieblingsprimel.

Seit kurzem sind die *Pulmonaria* sehr beliebt und wir haben 3 Sammlungen; eine in einer Akademie, eine andere in einem grösseren Garten und eine sehr erfolgreiche in einem Privatgarten.

Dies ist die schöne rotblumige Art *Pulmonaria rubra*.

Die Nationale Kollektion der Helleboreen besitzt die Hampshire Gruppe des NCCPG und ist ziemlich verstreut. Wegen ihrer Promiskuität wird diese Art in 6 getrennten Gärten gehalten.

Dies hier ist *Heleborus x niggrilin* eine Kreuzung zwischen *Heleborus niger* und *Heleborus lividus*. Diese Nationale Kollektion wurde bei den RHS-Schauen gezeigt und gewann eine Goldmedaille.

Diese große *Campanula* Sammlung gehört einer kleinen Züchtereie. Sie ist so hoch eingeschätzt, daß der Vize-verwalter des Royal Botanic Gardens in Kew, seine Leute dorthin schickt um ihre Benennung zu kontrollieren.

Dies ist *Campanula ochroleuca* und das nächste Dia ist von der üblichen *Campanula carpatica* 'White Clips'

Die *Clematis* Kollektion besitzt ein privater Züchter auf den Kanal Inseln. Mr Raymond Evi-

son, Präsident der Internationalen Clematis Gesellschaft, betreut sie. Sie enthält einige 400 Clematis-Arten.

Diese *Clematis* 'Miss Oud' wurde zuletzt in einem Garten in Westengland gesehen und ist wahrscheinlich erloschen. Das ist eine der Pflanze wonach wir suchen.

Die *Kniphofia* Sammlung befindet sich im Weinberg eines Handelsunternehmers. Sie gilt als eine Überraschung, da man die Kniphofias meistens nur als rot und gelbe kennt.

Hier sehen sie *Kniphofia* **Yellow Hammer**. Kniphofien sind beliebte Gartenpflanzen aber nicht immer winterhart, wahrscheinlich wegen ihres **ugandischen** Blutes. Eine andere nicht winterharte Kollektion ist diese Nerinen-Kollektion zuerst aufgebaut von Mr Norris einem privaten Pflanzenfreund, heute aber betreut wird von einem Unternehmen welches sich auf Mikro-Vermehrung spezialisiert hat.

Diese Pflanze ist *Nerine* **fothergillii** 'Major'

In den 20iger Jahren waren die Krokosmien zuletzt in Mode in Großbritannien. Sie beginnen wieder Modeartikel zu werden. Es gibt 3 Nationale Kollektionen, eine private, die andere gehören einer Handelsorganisation die dritte dem Nationalen Trust.

Dieses ist *Crocasmia* 'Queen of Spain'. Die *Oenothera* Kollektion ist im Privatbesitz in Zusammenarbeit mit einem Chemie Unternehmen, das sich auf die Gewinnung von Abend-Primelöl spezialisiert hat.

Dieses Bild zeigt *Oenothera* **biennis**. Die Nationale Kollektion von *Aubretia* gehört der

Leicester Universität mit ihrem eigenen botanischen Garten.

Dies hier ist die wunderbare *Aubretia* 'Blue Beauty' das nächste Dia der etwas weniger winterharten *Aubretia* **auraea marginata**.

Im großen und ganzen haben wir keine Früchte in unseren Sammlungen, aus Verwaltungsgründen. Wir nehmen sie aber gelegentlich auf und dies ist eine grosse Sammlung von Stachelbeeren von der Manchester Universität.

Die Kollektion der Japanischen Anemonen gehört verschiedenen Organisationen. Hadlow College, eine Gartenfachschule besitzt eine, die anderen sind im Besitz von 2 Privatleute. Diese Kollektion wurde viel verwendet wegen der genauen Benennung der Pflanzen, anhand der Pollenzählung, Gas-Chromatographie und Geschichtsforschung. Hier ist die schöne *Anemone* 'Flore Pleno', gefolgt von der hübschen rosafarbenen *Anemone* 'September Charm'.

Die Royal Horticultural Society (RHS) in Wisley, besitzt die Hauptsammlung der Zeitlosen. Diese hübsche *Colchicum* **speciosum** 'Album' ist eine schöne weiße Variante, welche ich persönlich der rosafarbenen vorziehe. Diese sind immer sehr ähnlich in ihrem Aussehen.

Vor einigen Jahren hatte ein gewisser Mr. David Brown eine grössere Sammlung angehäuft, von über 2000 Dahlien. Aus persönlichen Gründen wurde diese Sammlung verkauft und wir waren glücklich als Privatleute und ein Stadtrat sich ihrer annahmen.

Diese hier ist ein Teil der Kollektion des National Botanic Garden von Wales in DYFFRIN.

Dieses Bild zeigt die Sammlung

in dem umzäunten Garten und dies hier ist *Dahlia* 'Tommy Keith'.

Wir sind alle auch glücklich über die Unterstützung der Königlichen Familie. Der Prinz of Wales besitzt die Nationale Kollektion der Buchen und hier ist der Farn *Athyrium* **filix femina plumosum** in der Savill Garden von Windsor.

Neulich begann die Schottische Whisky Firma BELLS, die größte Heidekrautsammlung aufzubauen. Dieses ist eine Pflanze aus dieser Kollektion *Erica* **darleyensis**.

Die nicht winterharten *Pentstemon* werden vom National Trust in Schottland bei Threave und bei Rowallan in Irland gehalten.

Diese Bilder zeigt die *Pentstemon* auf dem langen Rand bei Rowallan.

Der District Council in Barnsley besitzt die Nationale Kollektion von *Potentilla* **fruticosa**. Dies ist der Kultivar *Potentilla* 'Gold Star'.

Das nächste Bild zeigt den sehr schönen doppelblütigen *Phladelphus* 'Frosty Morn' der vom Stadtrat von Leeds in seinen 11 Kollektionen gehalten wird.

Der botanische Garten von Sheffield besitzt die Kollektion der *Weigela*. Hier die schön weiße *Weigela* 'Conquest'.

Ich hoffe der heutige Überblick einiger Nationaler Kollektionen hat Ihnen die Mannigfaltigkeit des Projektes NCCPG und die Vielfalt der Organisationen welche die Kollektionen instand halten, gezeigt.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und ich werde froh sein Ihnen alle Ihre Fragen beantworten zu können.

- 1 Acanthus dioscoridis (R.Donald) Chelsea Physic Garden
- 2 Acer rubrum 'October Glory' Nat.Collect. Blagdon Northumberland Copyr.Gardening from Which
- 3 Anemone 'Flore Pleno' Ex. R.Evison
- 4 Anemone 'September Charm' (Hadlow College) Copyr.Gardening from Which
- 5 Aster novae belgii 'Lady in Blue' copyr. Gardening from Which
- 6 Aster novae belgii 'Richness' Copyr.Gardening from Which
- 7 Athyrium filix femina plumosum - Copyr.Gardening from Which
- 8 Aubrieta 'Aurea Variegata' Leicester Botanic Gardens May 1989
- 9 Aubrieta 'Blue Beauty' Leicester Bot.Garden. Co Gardening from Which
- 10 Calceolaria darwinii
- 11 Campanula carpatica 'White Clips'
- 12 Campanula ochroleuca
- 13 Clematis Mrs Oud Col.E.Evison NCCPG
- 14 Colchicum speciosum 'Album'
- 15 Crocosmia 'Queen of Spain' Co NCCPG-Lowe
- 16 Dahlia 'Bishop of Llandaff' Co LOWE
- 17 Dahlia (Ball) 'Tommy Keith' (DYFFRYN)
- 18 Dahlia - National Collection Walled Garden DYFFRYN
- 19 Dianthus 'Spark'
- 20 Dianthus Malmaison Carnation
- 21 Erica darleyensis Copyr. Gardening from Which
- 22 Gazania uniflora 'Yellow Buttons'
- 23 Gladiolus tristis 'Barnard's Hybriden' Lowe
- 24 Goosberry Lancashire Lad Manchester University
- 25 Griselina Brodick
- 26 Heliotropium 'Chatsworth'
- 27 Helleborus x Nigrillin (Jeremy Wood's) (H.niger x H.lividus April)
- 28 Hesperis matronalis Flore Pleno Nancy Bydell's Co. NCCPG
- 29 Kniphofia 'Yellow Hammer' Copyr.Gardening from Which
- 30 Leycesteria crocothyrsos
- 31 Mutisia decurrens
- 32 Nerine fothergillii 'Major' WEHltchester-Berwickshire
- 33 Nerium odora 'Flora Plena'
- 34 Oenothera field
- 35 Paeonia 'Argosy'
- 36 Paeonia suffr. 'Rocks Variety' Vol. NCCPG
- 37 Papaver charming
- 38 Penstemon Co NCCPG
- 39 Philadelphus 'Frosty Moon' Copyr.Gardening from Which
- 40 Phygellus aequalis Yellow flower form
- 41 Potentilla fruticosa 'Goldstar' Copyr.Gardening from Which
- 42 Primula 'alba plena' Copyr. Gardening from Which
- 43 Primula 'Miss Indigo' copyr. Gardening from Which
- 44 Pulmonaria rubra
- 45 Rosa 'Helen Knight' (Wisley)
- 46 Rubus rosae
- 47 Schizophragma integrifolia
- 48 Tecophilaea cyanocrocus
- 49 Tulipa praestans
- 50 Viola 'Luxonne' National Collection
- 51 Viola 'Victoria Regia' Copyright: Peter J.Kerslake
- 52 Weigela 'Conquête' Sheffield Botanic Garden



- 1 *Acanthus dioscoridis* (R. Donald) Chelsea Physic Garden
- 2 *Acer rubrum* 'October Glory' Nat. Collect.  
Blagdon Northumberland Copyr. Gardening from Which
- 3 *Anemone* 'Flore Pleno' Ex. R. Evison





4 Anemone 'September Charm' (Hadlow College) Copyr. Gardening from Which  
5 Aster novae belgii 'Lady in Blue' copyr. Gardening from Which  
6 Aster novae belgii 'Richness' Copyr. Gardening from Which

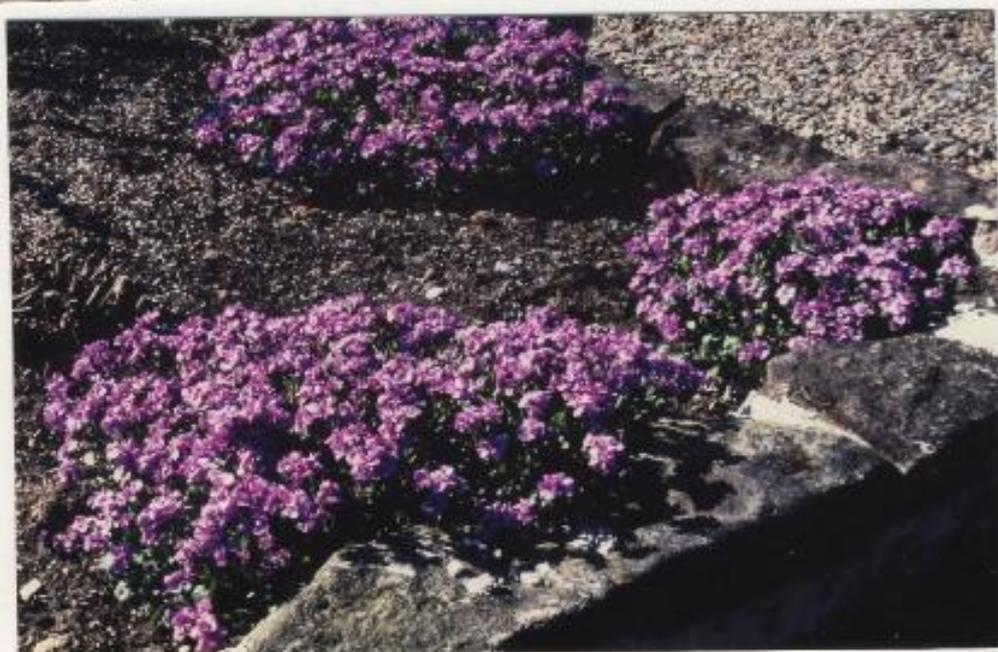




7 *Athyrium filix femina plumosum* -  
Copyr. Gardening from Which

8 *Aubrieta*  
'Aurea Variegata'  
Leicester Botanic  
Gardens May 1989

9 *Aubrieta*  
'Blue Beauty'  
Leicester Bot. Garden.  
Copyr. Gardening from Which





10



- 10 Calceolaria darwinii
- 11 Campanula carpatica 'White Clips'
- 12 Campanula ochroleuca

11





13



- 13 Clematis  
Mrs Oud  
Coll. E. Evison  
NCCPG
- 14 Colchicum  
speciosum 'Album'
- 15 Crocosmia  
'Queen of Spain'  
Co NCCPG-Lowe

14



15



16

17

16 Dahlia 'Bishop of Llandaff' Co LOWE  
17 Dahlia (Ball) 'Tommy Keith' (DYFFRYN)  
18 Dahlia - National Collection Walled Garden DYFFRYN



18

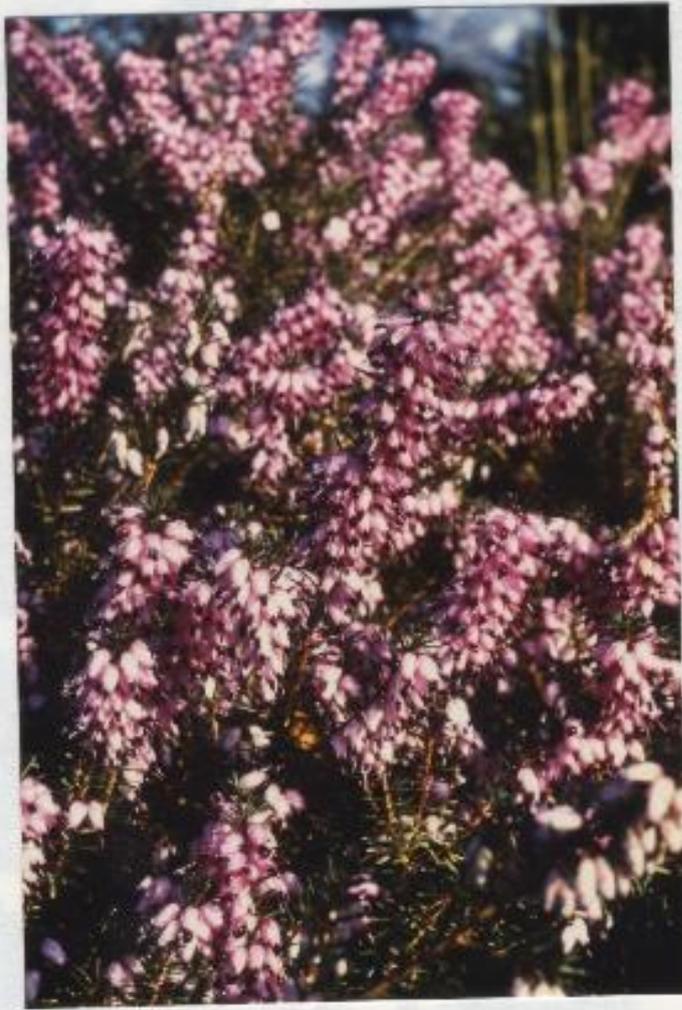


19

19 Dianthus 'Spark'  
20 Dianthus Malmaison Carnation

20





21 Erica darleyensis Copyr. Gardening from Which  
22 Gazania uniflora 'Yellow Buttons'





23



- 23 *Gladiolus tristis*  
'Barnard's Hybriden'  
Lowe
- 24 Goosberry Lancashire  
Lad Manchester  
University
- 25 *Griselinia*  
Brodick

24



25



26

26 *Heliotropium* 'Chatsworth'  
27 *Helleborus* x *Nigrilln* (Jeremy Wood's) (*H.niger* x *H.lividus* April)



27



18

28 *Hesperis matronalis* Flore Pleno Nancy Bydell's Co. NCCPG  
29 *Kniphofia* 'Yellow Hammer' Copyr. Gardening from Which  
30 *Leycesteria crocothyrsos*



20



31 *Mutisia decurrens*

32 *Nerine fothergillii* 'Major' WEhitchester-Berwickshire

33 *Nerium odora* 'Flora Plena'





34

34 Oenothera field  
35 Paeonia 'Argosy'



35 Paeonia with  
Triska Variety  
Col. HCCFG  
37 Papaver  
climbing  
38 Paeonia  
Col. HCCFG

35



26



- 36 Paeonia suffr.  
'Rocks Variety'  
Col. NCCPG
- 37 Papaver  
charming
- 38 Penstemon  
Coll NCCPG

27



28



39



40

39 *Philadelphus* 'Frosty Moon' Copyr. Gardening from Which  
40 *Phygelyus aequalis* Yellow flower form  
41 *Potentilla fruticosa* 'Goldstar' Copyr. Gardening from Which



41



42



42 Primula  
'alba plena'  
Copyr.  
Gardening from Which  
43 Primula  
'Miss Indigo'  
copyr.  
Gardening from Which  
44 Pulmonaria  
rubra

43



44



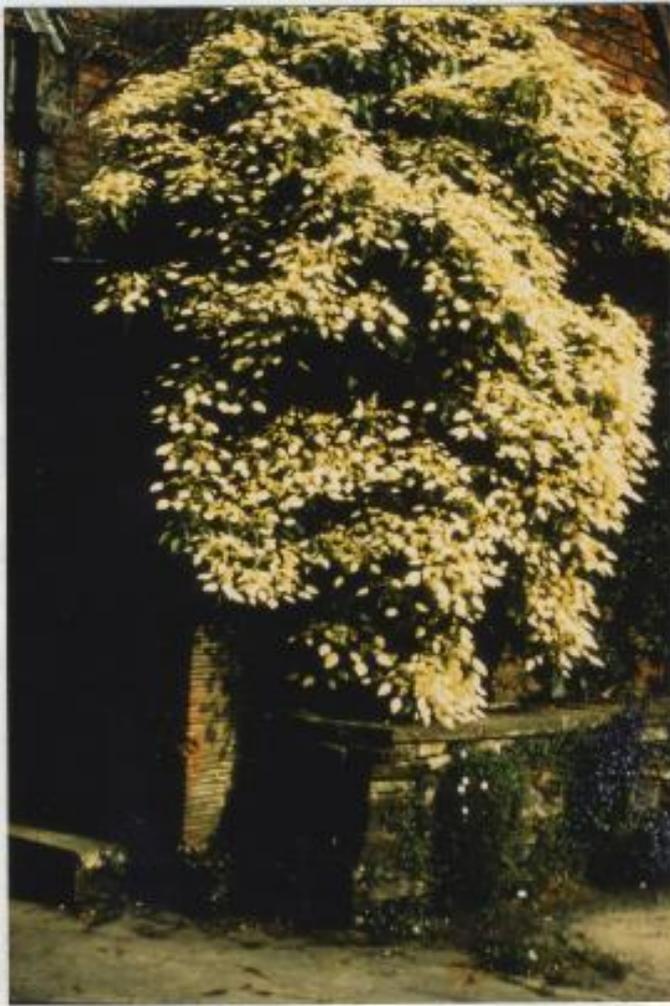
45

45 Rosa 'Helen Knight' (Wisley)  
46 Rubus rosae



THE ROSEMARY HERBARIUM

46



45 *Tetropeltium*  
*crucigerum*  
49 Tulip  
*praestans*  
50 *Viola* "Lacarne"  
National Collection

47 *Schizophragma integrifolia*





48



- 48 *Tecophilaea cyanocrocus*
  - 49 *Tulipa praestans*
  - 50 *Viola 'Luxonne'*
- National Collection

49



50



---

51 Viola 'Victoria Regia' Copyright: Peter J.Kerslake  
52 Weigela 'Conquête' Sheffield Botanic Garden





48



48 *Tecophilaea*  
*cyanocrocus*  
49 *Tulipa*  
*praestans*  
50 *Viola* 'Luxonne'  
National Collection

49



50